

**Engineering progress
Enhancing lives**

**RAUVISIO innara
und RAUVISIO
innara fire.protect**

Technische Information



Diese Technische Information „RAUVISIO innara und RAUVISIO innara fire.protect (fp)“ ist gültig ab September 2023.



Wenn in diesem Dokument von RAUVISIO innara die Rede ist, ist die Variante RAUVISIO innara fire.protect (fp) mit eingeschlossen. Dieses Vorgehen erhöht die Lesefreundlichkeit und reduziert Dopplungen.

Unsere aktuellen Technischen Unterlagen finden Sie unter www.rehau.com/TI zum Downloaden.

Alle Maße und Gewichte sind Richtwerte. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Inhalt

01	Informationen und Sicherheitshinweise	04
02	RAUVISIO innara und innara fire.protect (fp)	06
02.01	Produktbeschreibung	06
02.02	Anwendungsbereich	07
02.03	Produktvorteile	07
03	Transport, Verpackung und Lagerung	08
03.01	Transport- und Ladehinweise	08
03.02	Unterlagen für die Materialgarantie	08
03.03	Verpackung	08
03.04	Innerbetrieblicher Transport und Lagerung	09
04	Vor der Verarbeitung	10
04.01	Entpacken	10
04.02	Platten prüfen	10
04.03	Konditionierung	10
05	Verarbeitung RAUVISIO innara	11
05.01	Sachgemäßer Umgang mit RAUVISIO Platten	11
05.02	Mechanische Bearbeitung von RAUVISIO innara	11
05.02.01	Zuschnitt von RAUVISIO innara	12
05.02.02	Fasensbearbeitung auf CNC-Stationärrmaschinen und Handoberfräse	13
05.02.03	Bohren	13
06	Bearbeitung auf der Baustelle	14
06.01	Sägen	14
06.01.01	Handkreissäge	14
06.01.02	Stichsäge	14
06.02	Anbringung einer Fase	14
06.03	Bohren	15
06.04	Verkleben	15
06.04.01	Verkleben von RAUVISIO innara	15
06.05	Verfugen von RAUVISIO innara	16
06.05.01	Verkleben von RAUVISIO innara fp	16
06.06	Übergänge zwischen RAUVISIO innara Platten	17
07	Anwendungen und Installationshinweise	18
07.01	RAUVISIO innara als Nischenrückwand	18
07.02	Bad- und Duschwandverkleidung	19
07.03	RAUVISIO innara als dekorative Wandverkleidung	20
07.04	RAUVISIO innara fp als Brandschutzanwendung	20
08	Technische Daten	21
09	Montagerichtlinien–Zusammenfassung	25
10	Gebrauchs-/Pfleghinweise für den Endverbraucher	26

01 Informationen und Sicherheitshinweise

Gültigkeit

Diese Technische Information ist weltweit gültig.

Aktualität der Technischen Information

Bitte prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit und für die korrekte Anwendung unserer Produkte in regelmäßigen Abständen, ob die Ihnen vorliegende Technische Information bereits in einer neuen Version verfügbar ist. Den jeweils aktuellen Stand der Unterlage erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachhandel, Ihrem REHAU Verkaufsbüro oder zum Download unter www.rehau.com/TI.

Piktogramme und Logos



Sicherheitshinweis



Wichtige Information



Ihre Vorteile

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die RAUVISIO-Produkte von REHAU dürfen nur wie in dieser Technischen Information beschrieben geplant, verarbeitet und montiert werden. Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß und deshalb unzulässig.

Eignung des Werkstoffs

Beachten Sie bei der Verarbeitung, Montage und dem Gebrauch von RAUVISIO innara und RAUVISIO innara fp die gültige Technische Information. Unsere Technischen Informationen basieren auf Laborwerten und Erfahrungen bis zum Stand der Drucklegung. Die Weitergabe dieser Informationen beinhaltet keine Zusicherung von Eigenschaften der beschriebenen Produkte. Eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung kann daraus nicht abgeleitet werden.

Die Informationen entbinden den Verarbeiter/Käufer nicht von seiner Pflicht, den Werkstoff vor der Verarbeitung auf Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck zu prüfen.

Weitergabe von Informationen

Stellen Sie sicher, dass alle beteiligten Personen jederzeit Zugriff auf die notwendigen Informationen und Hinweise zu RAUVISIO innara und RAUVISIO innara fp haben. Die Gebrauchs- und Pflegehinweise müssen den Endkunden entweder durch Sie oder durch Ihre Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Verarbeitungshinweise

Beachten Sie die Hinweise auf Verpackungen, Zubehörteilen und Montageanleitungen sowie die der Ware beigelegten Hinweise. Bewahren Sie die Verarbeitungshinweise auf und halten Sie diese zur Verfügung. Falls Sie die Verarbeitungshinweise nicht verstanden haben oder diese für Sie unklar sind, wenden Sie sich an Ihr REHAU Verkaufsbüro.

Geltende Vorschriften und Sicherheitsausstattung

Halten Sie alle geltenden Sicherheits- und Umweltvorschriften sowie die Vorschriften der Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaft ein. Diese Vorschriften haben stets Vorrang vor den Informationen und Hinweisen in der Technischen Information.

Verwenden Sie bei der Verarbeitung eine geeignete persönliche Schutzausrüstung, z. B.:

- Handschuhe
- Schutzbrille
- Gehörschutz
- Staubmaske

Arbeitsmittel

Beachten Sie bei eingesetzten Arbeitsmitteln stets die Hinweise des Herstellers. Bewahren Sie entzündliche Arbeitsmittel nur an sicheren und gut belüfteten Orten auf.

Belüftung bei maschineller Verarbeitung

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- Einatmen: Bei gesundheitlichen Problemen frische Luft zuführen und ggf. einen Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt: Haut mit Wasser abspülen, bei anhaltenden Hautirritationen einen Arzt aufsuchen.
- Augenkontakt: Nicht reiben, sofort mit Wasser ausspülen.
- Achten Sie auf eine gute Belüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen.

Entsorgung

Die Produkte RAUVISIO innara und RAUVISIO innara fp sind unbedenklich für die Umwelt. Bei der Verarbeitung entstehender Staub ist nicht toxisch. Minimieren Sie die Staubkonzentration durch geeignete Schutzmaßnahmen wie Absaugung oder Staubmaske. Stäube von RAUVISIO innara und RAUVISIO innara fp stellen kein spezifisches Explosionsrisiko dar.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnisverordnung

Entsorgung RAUVISIO innara bzw. RAUVISIO innara fp

- Abfallschlüsselnummer 170101 Beton
- Abfallschlüsselnummer 170103 Fliesen und Keramik

Brandverhalten

RAUVISIO innara fp ist aufgrund der Zusammensetzung nicht brennbar, schmilzt nicht und entwickelt im Brandfall keine schädlichen Rauchgase.

Baustoffklasse nach EN 13501-1: A2-s1, d0 („nicht brennbar“).

Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel zur Brandbekämpfung sind z. B.:

- Wassersprühstrahl
- Schaum
- CO₂
- Löschpulver

Ein Wasserstrahl ist zur Brandbekämpfung nicht geeignet.

Tragen Sie bei der Brandbekämpfung geeignete Schutzkleidung und wenn nötig ein unabhängiges Atemschutzgerät.

02 RAUVISIO innara und innara fire.protect (fp)

02.01 Produktbeschreibung

RAUVISIO innara vereint eine hochwertige Naturoptik mit den positiven Eigenschaften eines Mineralfaser-Werkstoffs und bietet so maximale Flexibilität im Rahmen des Fertigungsprozesses von Nischenlösungen und Wandverkleidungen. Ob in der Küche, im Bad oder im Wohnbereich–Naturmaterialien, wie Keramik oder Stein, finden heute ein breites Einsatzgebiet.

REHAU bietet mit RAUVISIO innara maximale Flexibilität für die Herstellung von dekorativen und funktionalen Wandanwendungen wie z. B. Nischenrückwände in der Küche, Duschrückwände und Vorwandmodule im Bad. Auch als Wandverkleidung in Bereichen mit höchsten Ansprüchen wie Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheimen, Kindergärten und Schulen findet RAUVISIO innara Anwendung.

Produktaufbau

RAUVISIO innara, beruht auf einer digitalbedruckten und lackierten Mineralfaserplatte bestehend aus den nachfolgend dargestellten Einzelkomponenten.

Lackschicht:

- Kratz- und chemikalienbeständig, Glanzgrad,
- UV-beständig

Dekorgebende Digitaldruckschicht:

- Farbgebung mit oder ohne Dekor

Primer:

- Vorbereitung für den Digitaldruck

Mineralstoffplatte 4 mm:

- Nicht brennbares Trägermaterial

Primer:

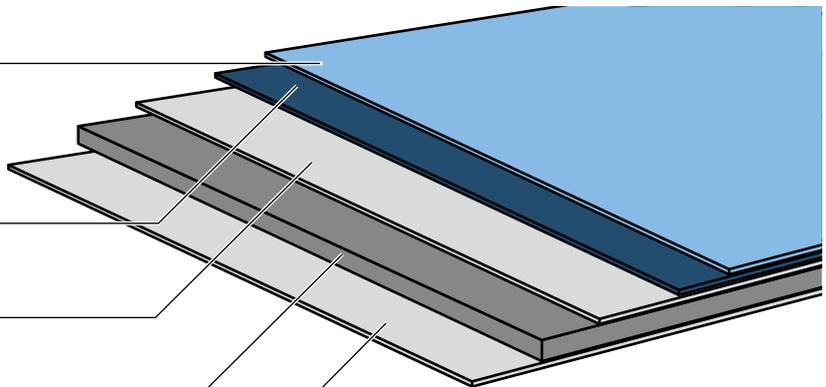
- Haftung zur Wand

RAUVISIO innara fp geht noch einen Schritt weiter.

Der zertifizierte Systemverbund von Platte und Kleber, welcher nach EN 13501-1 getestet und mit **A2-s1, d0** zertifiziert wurde, erfüllt höchste Ansprüche an Sicherheit und Brandschutz.

Der eigens entwickelte Brandschutzkleber RAUBOND A1 114 in Verbindung mit unseren speziellen RAUVISIO innara fp Platten, garantieren die folgenden Eigenschaften:

- Nicht brennbar
- Keine Rauchentwicklung
- Kein brennendes Abtropfen



02.02 Anwendungsbereich

RAUVISIO innara ist für die vertikale Anwendung im Innenbereich ausgelegt. Die horizontale Anwendung ist nur nach vorheriger Rücksprache mit der anwendungstechnischen Abteilung von REHAU freigegeben.

Bei der jeweiligen Anwendung sollten Sie die im Technischen Datenblatt aufgeführten Materialeigenschaften, insbesondere in Bezug auf ihre thermischen und mechanisch-physikalischen Eigenschaften, heranziehen und für den jeweiligen Anwendungsfall bewerten. Die Risikobewertung und Freigabe muss durch den Kunden erfolgen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die REHAU-Anwendungstechnik.

02.03 Produktvorteile



RAUVISIO innara verfügt über folgende Vorteile:

- Reines Naturprodukt (erfüllt Kriterien des Qualitätssiegels „Blauer Engel“)
- Hygienische Oberfläche, einfach zu reinigen
- 100 % wasserbeständig
- Feuerglutbeständig
- Lichtbeständig
- Sehr gute Kratzbeständigkeit
- Hohe Schlagfestigkeit
- Bruchfest
- Sehr geringe Wärmeausdehnung
- Atmungsaktiv (nimmt Feuchtigkeit aus der Umgebung auf und gibt sie über die Zeit wieder ab)
- Für Wandflächenheizung geeignet
- Hohe Beständigkeit gegenüber Säuren und Laugen
- Flexibles Sägen und Bohren mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Geringes Gewicht
- Baustellentauglich – anpassbar vor Ort
- Dekorvielfalt durch Digitaldruck



RAUVISIO innara fp verfügt über folgende Vorteile:

- Alle für RAUVISIO innara genannten Vorteile
- Brandschutz Systemprüfung: Platte und Kleber sind im Verbund A2-s1-d0 zertifiziert (nach EN 13501-1)
- Nicht brennbar
- Keine Rauchentwicklung
- Kein brennendes Abtropfen

03 Transport, Verpackung und Lagerung

03.01 Transport- und Ladehinweise



Bei Wareneingang sofort die äußere Verpackung auf Beschädigungen prüfen:

- Liegt eine Beschädigung vor, noch in Anwesenheit des Spediteurs die Verpackung öffnen und den Schaden an der Ware aufnehmen.
- Der Fahrer der Spedition muss dies mit seinem Namen, Namen der Spedition, Datum und Unterschrift bestätigen.
- Den Schaden innerhalb von 24 Stunden dem Spediteur melden

Bei Nichtbeachtung haftet die Transportversicherung des Spediteurs nicht!

Anlieferung

Der Versand der Platten bzw. Lamine erfolgt je nach Versandart, aufgrund der notwendigen Planität auf Kanthölzern oder auf Palette.

- Paletten bei Anlieferung mit Gabelstapler oder geeignete Hebezeuge entladen.
- Ist kein geeignetes Hebezeug verfügbar, die Platten einzeln, mit zwei Personen manuell, hochkant entladen. Verwenden Sie für die Handhabung geeignete Hilfsmittel, z. B.: Saugheber, Hebelgriff und Plattentransporter. Die Platten dürfen weder verschmutzt noch mechanisch beansprucht werden.
- Einzelne Platten wegen der Bruchgefahr nicht waagrecht transportieren, sondern vom Stapel oder einer festen Unterlage aufrichten und senkrecht transportieren.
- Bei waagrechtem Transport von mehreren RAUVISIO innara Platten dürfen sich die Platten nicht durchbiegen.
- Vorsicht vor Schnittwunden.
Verwenden Sie beim Entladen eine geeignete persönliche Schutzausrüstung, z. B.: Handschuhe.

03.02 Unterlagen für die Materialgarantie

Um Reklamationen zurückverfolgen zu können, müssen die Lieferscheine der Ware einschließlich der Versandaufkleber aufbewahrt werden. Dieser muss im Falle einer Beanstandung dem REHAU Verkaufsbüro mitgeteilt werden.

03.03 Verpackung



Sicherstellen, dass Oberflächen und Ecken vor Schmutz und Beschädigungen geschützt sind. Schützen Sie Oberflächen mit einem Schaumstoffvlies und Kanten sowie Ecken mit Schaumstoffblöcken, Winkelprofilen oder starken Pappwinkeln. Vermeiden Sie Verschmutzungen zwischen den Platten beim Umlagern, Kommissionieren und Weiterverarbeiten. Entfernen Sie vorhandene Verschmutzungen sofort. Bei Nichtbeachtung sind aufgrund des Eigengewichts der Platten Druckstellen auf den Laminatoberflächen möglich.

03.04 Innerbetrieblicher Transport und Lagerung

Innerbetrieblicher Transport

Herstellerempfehlung

Der Transport von RAUVISIO innara muss flach liegend und durchgängig unterstützt erfolgen.

Stellen Sie die Platten senkrecht und vereinzelt auf entsprechende Transportwägen.

Alternativ:

Die Werkstücke lagenweise mit sauberer und nachgiebiger Karton-/Schaumstoffzwischenlage auf eine Palette stapeln.



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „03.01 Transport- und Ladehinweise“ auf Seite 08 und im Kapitel „03.03 Verpackung“ auf Seite 08.

Lagerung

Bei unsachgemäßer Lagerung entfällt die Gewähr auf Verzugserscheinungen. RAUVISIO innara wird auf Paletten bzw. Kanthölzern mit entsprechenden Schutzplatten zur Abdeckung angeliefert. Die Verpackungseinheiten (VPE) sind stapelbar.



Aufgrund des Eigengewichts dürfen nicht mehr als 4 Einheiten übereinander gelagert werden. Die Verpackungseinheiten (VPE) vor Beschädigungen, hohen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sowie hohem UV-Anteil in künstlicher Beleuchtung bzw. direktem Sonnenlicht schützen.

Sollte diese nicht mehr vorhanden sein, bedarf es zumindest einer ebenen und ausgerichteten 5-Holz-Lagerung (siehe Skizze). Dem Durchbiegen oder Verziehen der Platten wird damit vorgebeugt.

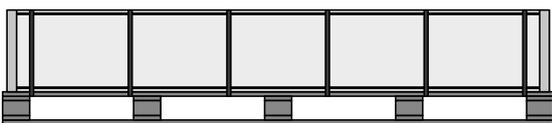


Abb. 03-1 Verpackung Palette

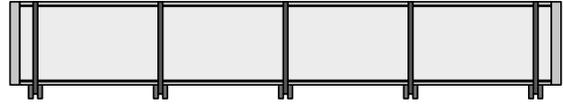


Abb. 03-2 5-Holz-Lagerung

Beachten Sie bei der Lagerung die zulässigen Umgebungsbedingungen:

- Raumtemperatur: zwischen 15 °C–25 °C
- relative Luftfeuchte: zwischen 30 %–70 %



Beachten Sie die Hinweise unter 04.01 Entpacken im Kapitel 04 Vor der Verarbeitung.

Sicherstellen, dass nach der Entnahme einer Teilmenge die Abdeckplatte vor Wiedereinlagerung auf der Ware verbleibt, um Verschmutzungen sowie einem asymmetrischen Temperatureintrag und Feuchteintrag zu verhindern. Verzugseffekte und Oberflächenbeschädigungen durch Zugluft oder Heizungsluft können damit vorgebeugt werden.

04 Vor der Verarbeitung

04.01 Entpacken

Vor dem Öffnen der Verpackungseinheit ist auf eine je nach Jahreszeit ausreichende, mindestens 48-stündige Akklimatisierung der Ware bei Raumtemperatur zu achten.



Sicherstellen, dass die Oberfläche nicht mit scharfen Gegenständen oder durch Verschieben beschädigt wird. Verwenden Sie zum Vereinzeln der Platten ein geeignetes Hebezeug.

Verpackung mit einer Paketschere öffnen.

Keine scharfen Gegenstände verwenden!

1. Paketierband durchtrennen.
2. Schutzfolie vertikal durchtrennen.
3. Oberste Schutzplatte vorsichtig, ohne Verschieben, senkrecht nach oben mit 2 Personen und 4 Vakuumsaughebern abheben bzw. bei Einzelverpackung den Karton entfernen.
4. Verschmutzungen zwischen den einzelnen Platten vermeiden und ggf. sofort entfernen.

04.02 Platten prüfen

Prüfen Sie vor der Weiterverarbeitung folgende Punkte:

- Äußere Beschädigungen, wie z. B. Rissbildungen oder Kerben
- Oberflächenbeschädigungen bzw.-Fehlstellen
- Planität
- Oberflächenspannung der Plattenrückseite
- Farbgleichheit innerhalb der Produktionscharge

Die Oberflächen von RAUVISIO innara werden grundsätzlich mit einem Schaumstoffvlies zwischen jeder Platte ausgeliefert. Trotz dieses Schaumstoffvlieses sind bereits bei der Anlieferung leichte Kratzer bzw. Druck-/Fehlstellen in den Laminaten möglich. Leichte Kratzer bzw. Druck-/Fehlstellen in den Laminaten lassen sich produktionstechnisch nicht ganz vermeiden und stellen keinen direkten Reklamationsgrund dar.

Beim Zusammenführen von verschiedenen Laminaten zu einem Auftrag sollte darauf geachtet werden, dass nur Lamine der gleichen Produktionsnummer verwendet werden. Liegen unterschiedliche Produktionsnummern vor, muss unbedingt vor der Verarbeitung die Farbverträglichkeit geprüft werden.

Eine Prüfung auf Farbgleichheit muss aufgrund der objektiven Vergleichbarkeit bei Tageslicht, aber nicht in hellem/grellem/direktem Sonnenlicht durchgeführt werden.



Die bei der Prüfung sowie Folgekosten bei Weiterverarbeitung fehlerhafter Ware entstehenden Kosten können von REHAU nicht übernommen werden.

04.03 Konditionierung



RAUVISIO innara und alle weiteren zu verarbeitenden Materialien, wie z. B. Kantenbänder, sollten vor der Verarbeitung bei Raumtemperatur (mindestens 18 °C) über einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden konditioniert werden. Die Verarbeitung erfolgt ebenfalls bei Raumtemperatur.

Kommt es hier aufgrund der Stapelgröße zu einer nicht ausreichenden Klimatisierung der innenliegenden Lamine, muss die Verweildauer entsprechend angepasst werden.

05 Verarbeitung RAUVISIO innara

05.01 Sachgemäßer Umgang mit RAUVISIO Platten

Auflegen der Platten auf den Maschinentisch

- Maschinentisch muss eine ausreichende Größe haben
- Darf keine scharfen Kanten aufweisen
- Muss gründlich gesäubert sein.

Alternativ:

- Maschinentisch mit einer sauberen Unterlage abdecken (Holzwerkstoffplatte, Karton, etc.)

Zuschneiden der Platten

Rehau empfiehlt zur Formatierung der Platten das Nestingverfahren.

Beim Formatieren mit einer Säge beachten Sie bitte die Hinweise zum Auflegen auf den Maschinentisch (siehe oben). Arbeiten Sie beim Formatieren mit einer Säge mit einem Vorritzer.

Zwischen den Verarbeitungsschritten

Nach Fräsen/Sägen müssen alle Fremdkörper entfernt und alle Oberflächen gereinigt werden.



Beachten Sie die Transport- und Ladehinweise im Kapitel 03 Transport, Verpackung und Lagerung insbesondere das Kapitel 03.04 Innerbetrieblicher Transport und Lagerung.

Bohren und Fräsen

Um Oberflächenbeschädigungen zu vermeiden, müssen beim Bohren und Fräsen die Späne sicher entfernt werden, z. B. durch Absaugen.

Verpacken der Werkstücke

Die Werkstücke lagenweise mit sauberer und nachgiebiger Karton-/Schaumstoffzwischenlage auf Paletten stapeln.

Verwenden Sie eine Transportsicherung, um Beschädigungen durch Verrutschen etc. zu verhindern.

05.02 Mechanische Bearbeitung von RAUVISIO innara

Für eine optimale Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung von diamantbestückten scharfen Holzbearbeitungswerkzeugen.

In der spanenden Bearbeitung von RAUVISIO innara Platten durch Sägen, Fräsen, Fasen und Bohren ist die Auswahl geeigneter Werkzeuge sowie die Beachtung der Zerspanungsparameter sehr wichtig. Die falsche Wahl der Werkzeuge und deren Einsatzbedingungen kann zu Ausrissen, Aufstauchungen, unzulässiger Erwärmung, frühzeitigem Werkzeugverschleiß oder Beschädigungen führen.

REHAU empfiehlt die Überprüfung der Qualität anhand von Testverarbeitungen an Prüfmustern.

Optimale Maschinenparameter, Werkzeugauslegung und Schnittgeschwindigkeiten müssen vor der Fertigung individuell anhand einer Musterserie ermittelt werden. Bitte kontaktieren Sie bei Bedarf die anwendungstechnische Abteilung von REHAU und/oder Ihren Werkzeughersteller.

Rehau empfiehlt die Werkzeuge bei niedrigen Schnittgeschwindigkeiten einzusetzen, um die Staubentwicklung und den Werkzeugverschleiß während der Bearbeitung zu reduzieren.

05.02.01 Zuschnitt von RAUVISIO innara

Für ein gutes Schnittergebnis beachten Sie folgende Punkte:

- Sichtseite/Dekorseite nach oben
- Richtiger Sägeblattüberstand
- Anpassung von Drehzahl und Zähnezahl auf Vorschubgeschwindigkeit.
- Einsatz einer Ritzsäge für saubere Schnitte an der Plattenunterseite.
- Schnittgeschwindigkeit
- Zahnform
- Zahnteilung

05.02.01.01 Formatsägen

Rehau empfiehlt Sägeblätter mit hoher Zähnezahl für eine gute Bearbeitungsqualität.

Die beste Schnittqualität wird mit folgenden Zahnformkombination erzielt:

- DP-Kreissägeblatt mit Zahnform HR (Hohlrückenzahn)
- DP-Kreissägeblatt mit Zahnform HR-FA (Hohlrückenzahn mit Fase)
- DP-Kreissägeblatt mit Zahnform DZ/TR (Dachzahn/Hohlzahn)
- DP-Kreissägeblatt mit Zahnform TR/TR (Trapezzahn/Trapezzahn)
- DP-Kreissägeblatt mit Zahnform FZ/TR (Flachzahn/Trapezzahn)

Sägeblätter mit Wechselzahn ergeben eine schlechtere Schnittqualität (Ausbrüche in der Deckschicht). Minimale Ausrisse können zumeist mit feinem Schleifpapier egalisiert werden.

Einsatzparameter:

Optimaler Sägeblattüberstand \ddot{U}	5–40 mm
Empfohlene Schnittgeschwindigkeit	65–75 m/s
Vorschub pro Zahn fz	0,02–0,12 mm

05.02.01.02 Plattenaufteilsägen

Mit Plattenaufteilanlagen werden sehr gute Schnittergebnisse und Standzeiten erreicht. Rehau empfiehlt Sägeblätter aus der Familie der DP-Plattenaufteile-Kreissägeblätter mit der Sägezahnform Trapezzahn/Trapezzahn (TR/TR).

Alternativ können Sägen mit Flachzahn/Trapezzahn (FZ/TR) eingesetzt werden. Der empfohlene Vorschub pro Zahn (fz) liegt im Bereich von 0,06–0,07 mm. Der maximale Vorschub pro Zahn liegt bei fz = 0,096 mm und sollte nicht überschritten werden.

Einsatzparameter:

Drehzahl n	3.600 U/min
Vorschub vf	20 m/min
Überstand \ddot{U}	35 mm
Vorschub pro Zahn fz	0,07 mm.

Der Zahneingriff erfolgt ebenfalls auf der Dekorseite der Platte. Sehr gute Schnittergebnisse werden mit einem passenden Sägeblattüberstand erzielt. Der Sägeblattüberstand ist durchmesserabhängig und sollte 20 mm bis 28 mm betragen.

Die empfohlene Schnittgeschwindigkeit liegt bei 60–90 m/sec. Bei DP-bestückten Kreissägeblättern sollte der obere Wert gewählt werden. Ein Vorschub pro Zahn von 0,07–0,08 mm ist das Ziel.

Sägeblatt-Durchmesser	Überstand
D = 300 mm	\ddot{U} = ca. 20 mm
D = 350 mm	\ddot{U} = ca. 25 mm
D = 400 mm	\ddot{U} = ca. 25 mm
D = 450 mm	\ddot{U} = ca. 30 mm

05.02.01.03 Zerspaner für Durchlaufanlagen

Die industrielle Formatbearbeitung auf Durchlaufanlagen erfolgt mit diamantbestückten Werkzeugen. Empfehlenswert sind Zerspanwerkzeuge, die wenig Reibung und Schnittdruck erzeugen. Bei der Formatbearbeitung mit Zerspanerwerkzeugen sind gute Ergebnisse im Doppelzerspaner-Verfahren möglich.

Einsatzparameter:

Schnittgeschwindigkeit 80 m/s
Drehzahl n 6000 U/min
Durchmesser D 250 mm

Einsatzparameter und Zähnezahl der Zerspaner sollten so gewählt werden, dass der Zahnvorschub im Bereich der folgenden Werte liegt:

Vorschub pro Zahn f_z 0,15–0,25 mm

Bei anderen Zerspanertypen muss mit kleinen Ausbrüchen gerechnet werden, was teilweise durch mögliches Nachfugen kompensiert werden kann.

05.02.01.04 Bearbeitung auf CNC-Stationärmaschinen

Für die Bearbeitung und lange Standwege auf CNC-Oberfräsmaschinen und Bearbeitungszentren sollten die Fräsarbeiten mit diamantbestückten Schafffräsern mit wechselseitigen Achswinkeln getätigt werden. Der Einsatz von Oberfräsern mit einem Achswinkel von 30° ist ausreichend.

Formatbearbeitungswerkzeuge mit einer höheren Zähnezahl gegenüber Standardwerkzeugen bieten tendenziell eine bessere Schnittqualität und höhere Standzeiten. REHAU empfiehlt das Vorfräsen der Werkstücke, um durch geringe Spanabnahme (zwischen 0,5 und 2,0 mm) den Werkzeugverschleiß bei der Finish-Bearbeitung zu reduzieren.

Empfohlener Vorschub pro Zahn f_z 0,2–0,34 mm

Beispiel 1: $D = 20 \text{ mm}/Z = 2+2$:

Drehzahl 18.000 U/min
Vorschub 7 m/min ($f_z = 0,2 \text{ mm}$)
oder:
Drehzahl 24.000 U/min
Vorschub 10 m/min ($f_z = 0,2 \text{ mm}$)

Beispiel 2: $D = 48 \text{ mm}/Z = 4+2+4$:

Drehzahl 18.000 U/min
Vorschub 25 m/min ($f_z = 0,34 \text{ mm}$)

05.02.01.05 Nesting

Für die Bearbeitung werden diamantbestückte Schaftfräser mit wechselseitigen Achswinkeln benötigt.

Beispiel $D = 12 \text{ mm}/Z = 3+3$:

Drehzahl 24.000 U/min
Vorschub 15 m/min ($f_z = 0,2 \text{ mm}$)

05.02.02 Fasenbearbeitung auf CNC-Stationärmaschinen und Handoberfräse

Für die 45° Fasenbearbeitung von RAUVISIO innara auf CNC-Oberfräsmaschinen und Bearbeitungszentren können diamantbestückte Kantennachbearbeitungswerkzeuge wie 45° Fasenfräser, Bündigfräser oder entsprechende Profilfräser verwendet werden.

Vorteilhaft für gute Fräsergebnisse ist der Einsatz von Werkzeugen mit hoher Rundlaufgenauigkeit und Wuchtgüte, die durch Verwendung zentrierender Schnittstellen wie HSK-Aufnahmen erreicht werden. Der Zahnvorschub f_z sollte sich bei der Bearbeitung im folgenden Bereich bewegen:

Zahnvorschub f_z 0,25–0,50 mm

Mit einem profilierten Nutfräser lässt sich im Gleichlauf beispielsweise eine 45° Fase an die Mineralfaserplatte fräsen. Der Zahnvorschub f_z sollte bei dieser Bearbeitung im Gleichlauf (GLL) im folgenden Bereich liegen:

Zahnvorschub f_z 0,05–0,12 mm

Bei der 45° Fasenbearbeitung mit der Handoberfräse sollten diamantbestückte Fasenfräser oder Wendepplattenfräsen mit Anlaufring verwendet werden. Beim Arbeiten mit der Handoberfräse darf das Werkzeug für den Handvorschub nur im Gegenlauf verwendet werden.

05.02.03 Bohren

Zum Bohren werden vorzugsweise Vollhartmetall (VHW), Spiral- oder Dübellochbohrer verwendet.

Einsatzparameter:

Drehzahl 5.000 U/min
Vorschub 1,5 m/min
Bohrmodus S-S (schnell-schnell)

06 Bearbeitung auf der Baustelle

06.01 Sägen



RAUVISIO innara lässt sich mit Handkreissäge und Führungsschiene auf das gewünschte Maß zuschneiden. Konturen oder filigrane Ausschnitte lassen sich mit einer Stichsäge realisieren.

06.01.01 Handkreissäge



Die Qualität der Schnittkante ist von der Zahnform, der Anzahl der Zähne auf dem Sägeblatt und der Schnittgeschwindigkeit abhängig.

Bei der Bearbeitung von RAUVISIO innara mit der Handkreissäge empfiehlt REHAU folgendes Vorgehen:

- RAUVISIO innara immer von der Sichtseite aus schneiden, um Ausrisse auf der Sichtseite zu vermeiden.
- Verwenden Sie ein diamantbestücktes Handkreissägeblatt mit hoher Zähnezahl und Zahnform HR (Hohlrückenzahn), z. B. diamantbestücktes Handkreissägeblatt 160 x 2,2 x 20 Z = 30, HR.
- Wählen Sie eine hohe Drehzahl und halten Sie den Spanwinkel möglichst negativ.
- Ein gleichmäßiger und langsam händischer Vorschub führt zu den besten Ergebnissen.

06.01.02 Stichsäge



Um gute Ergebnisse mit der Stichsäge zu erzielen, empfiehlt REHAU folgendes Vorgehen:

- RAUVISIO innara immer von der Sichtseite aus schneiden, um Ausrisse auf der Sichtseite zu vermeiden.
- Verwenden Sie ein BiMetall-Sägeblatt mit einer Zahnteilung von 3,0 mm.
- Es wird empfohlen, ohne Pendelhub zu schneiden.
- Bei Ausschnitten innerhalb der Platte sind Entlastungsbohrungen zu empfehlen, um eventuelle Spannungen aus dem Material zu nehmen.

06.02 Anbringung einer Fase

Es wird empfohlen, die Kanten nur leicht zu brechen. Hierfür empfiehlt sich die Verwendung eines Schleifklotzes mit feinem Schleifpapier.

06.03 Bohren



Flexible Vor-Ort-Bohrungen lassen sich einfach realisieren. Für Bohrungen empfiehlt REHAU folgendes Vorgehen:

- Verwenden Sie vorzugsweise diamantbestückte oder Vollhartmetall Spiral- oder Dübellochbohrer.
- Bohren Sie mit geringem Druck und angepasstem Vorschub in das Material.
- Bei der Verwendung von Lochbohrern hat sich der Einsatz scharfer Sägezähne mit leicht stumpfen Zentrierbohrern bewährt.
- RAUVISIO innara immer von der Sichtseite aus bohren um Ausbrüche beim Durchbohren auf der Rückseite zu vermeiden
- Verwenden Sie immer eine geeignete Unterlage wie z. B. eine MDF- oder Spanplatte.



06.04 Verkleben

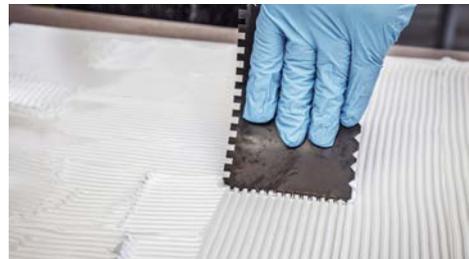
06.04.01 Verkleben von RAUVISIO innara

Für die Verklebung wird ein 1-K PU-Hybridklebstoff empfohlen, z. B. SikaFlex AT connection. Für die Verklebung müssen die Hinweise des Klebstoffherstellers beachtet werden.

1. Den Kleber mit einer Kartuschenpistole raupenweise auftragen.



2. Den aufgetragenen Kleber mit einer 4 mm Zahnpachtel vollflächig verspachteln.



3. Die Platten ausrichten und vollflächig und gleichmäßig an die Wand vollflächig andrücken.



06.05 Verfugen von RAUVISIO innara

1. Fugen mit einem farblich passenden Silikon verfugen.



2. Silikon abziehen.



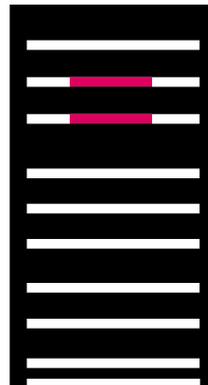
06.05.01 Verkleben von RAUVISIO innara fp

1. Brandschutzkleber RAUBOND A1 114 aus Eimer (16 kg) auf Wand oder Platte auftragen. Es müssen 2 kg pro Quadratmeter aufgetragen werden.
2. Den Kleber mit Zahnschachtel 4 x 4 mm vollflächig abziehen. Der Untergrund muss komplett bedeckt sein.
3. Sollte die Anfangshaftung des Klebers RAUBOND A1 nicht ausreichend sein, um die Platte in der gewünschten Position zu halten, kann die Platte mit Unterlegplatten abgestützt werden. Es können bis zu 60g/m² des Sikaflex AT connection Montageklebers im Inneren der Platte aufgebracht werden, um die Anfangshaftung zu erhöhen.



Bei Verwendung des Sikaflex AT connection Montageklebers ist darauf zu achten, dass der Sikaflex-Montagekleber vollständig vom Brandschutzkleber umschlossen ist.

Mögliche Aufbringung beider Kleber:

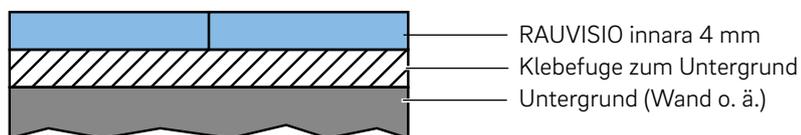


□ RAUBOND A1 114
2 kg/m²

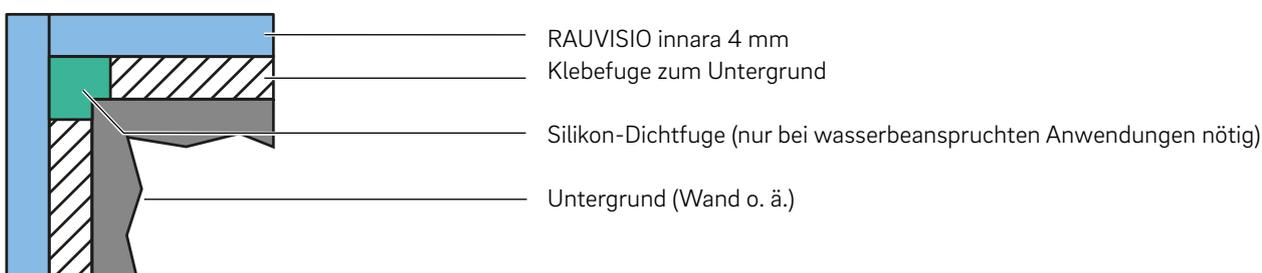
■ Sikaflex AT
connection 60 g/m²

06.06 Übergänge zwischen RAUVISIO innara Platten

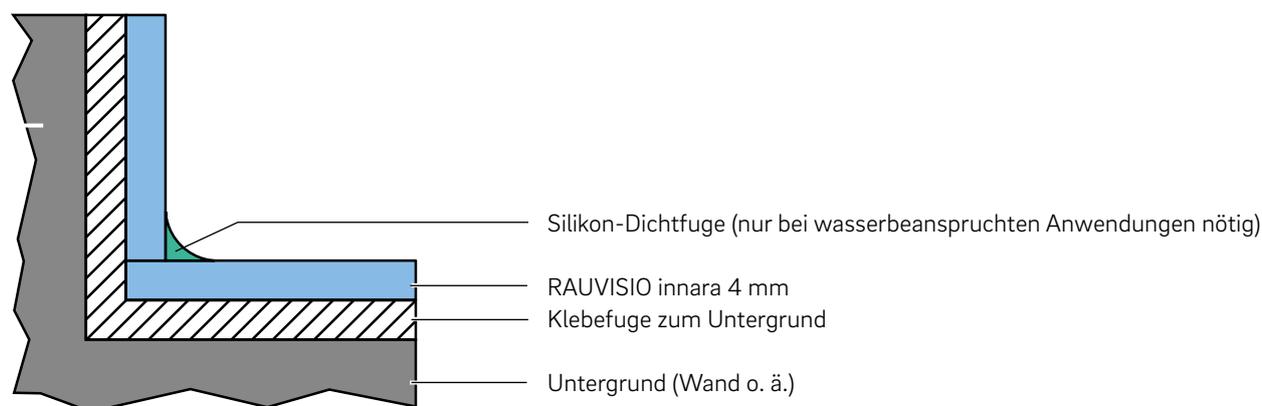
Anschlussdetail Stoß



Anschlussdetail Außenecke



Anschlussdetail Innenecke



Weitere Möglichkeiten

Profile:
Die Firma REHAU bietet für jede Verbindungsart geeignete Profile an.

Profil	Verbindung
Verbindungsprofil	2 Platten nebeneinander
Innen-, Außeneckprofil	2 Platten über 90°
Abschlussprofil	Abschluss einer Platte

Fugenmörtel:
Sollten bewusst Fugen zwischen den Platten gewünscht sein, können diese mit Fugenmörtel ausgefügt werden. REHAU empfiehlt die Verwendung des Fugenmörtels Ardex G10.



Bei der Anwendung unserer Platten als Brandschutzlösung muss zwingend Ardex G10 Fugenmörtel verwendet werden, da dieser im System geprüft und zertifiziert ist.

07 Anwendungen und Installationshinweise

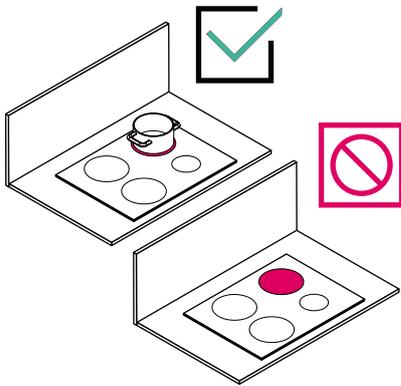
RAUVISIO innara ist für die vertikale Anwendung im Innenbereich ausgelegt. Eine horizontale Anwendung erfolgt prinzipiell in Eigenverantwortung des Anwenders. Gegebenenfalls ist eine Rücksprache mit der REHAU Anwendungstechnik erforderlich.

07.01 RAUVISIO innara als Nischenrückwand

RAUVISIO innara wird digital bedruckt. Um die Oberfläche nicht zu beschädigen, müssen bei Einsatz in der Nähe von Kochfeldern, je nach Kochfeldtyp, und die sich dadurch ergebenden Strahlungstemperaturen ausreichend große Mindestabstände eingehalten werden.

Kochfeld	Mindestabstand
Induktion, Ceran, Gusseisen	≥ 50 mm
Gas	≥ 200 mm

Bei unsachgemäßem Gebrauch wie z. B. dauerhaft nicht oder nicht vollständig abgedeckte eingeschaltete Kochplatten, oder Direktkontakt mit heißen Töpfen/ Pfannen etc. können Temperaturschäden an der Oberfläche entstehen.



Sachgemäßer und unsachgemäßer Gebrauch

Fettspritzer, die im sachgemäßen Gebrauch auf die Oberfläche auftreffen, beschädigen diese nicht und können rückstandslos entfernt werden.

Für die flächige Befestigung von RAUVISIO innara an der Rückwand empfiehlt sich die Verklebung mit dem geprüften 1-K PU-Hybridklebstoff (Sikaflex AT connection). Hierzu müssen die zu verklebenden Untergründe eben, sauber und fettfrei sein und die Hinweise des Klebstoffherstellers beachtet werden.

Zur Fixierung kann partiell doppelseitiges Klebeband verwendet werden. Bei der Befestigung an der Wand sollte ausreichend Kraft angewendet werden, um zwischen Platte und Wand einen maximalen Abstand von 2 mm zu gewährleisten und eine ausreichende Haftung sicherzustellen.

Anschluss- oder Bewegungsfugen sind Wartungsfugen, die regelmäßig zu prüfen und bei Bedarf zu erneuern sind.



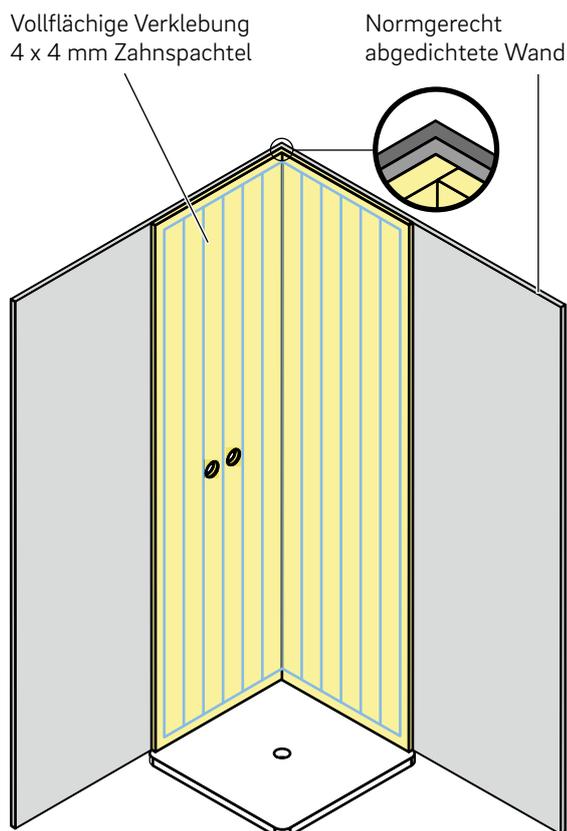
Beachten Sie die aktuellen Hinweise des Zentralverbundes Deutsches Baugewerbe (ZDB), Bundesfachgruppe „Fachverband Fliesen und Naturstein“ (FFN). Im Merkblatt „Hinweise zur Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ finden Sie wichtige Grundlagen für die fachgerechte Planung und Ausführung. Für eine nicht sach- und fachgerechte Verarbeitung und dadurch entstehende Schäden übernimmt REHAU keine Haftung.

Prüfen Sie, ob länderspezifische Vorschriften für die Umgebung von Kochfeldern vorliegen und wenden Sie diese entsprechend an.

07.02 Bad- und Duschwandverkleidung

RAUVISIO innara eignet sich als Fliesenersatz im Nassbereich.

Befestigung RAUVISIO innara an der Wand



Aufgrund von Fugen und Verbindungsstellen bei direkt feuchtigkeitsbeanspruchten Flächen erfordert dies die Anbringung einer zusätzlichen Abdichtung (Dichtbahnen oder Flüssigabdichtungen) unter dem Wandbelag. Dabei sollten die Beanspruchungsklassen bei Feuchtigkeitsbeanspruchung nach DIN 18531 berücksichtigt werden.



REHAU empfiehlt ausdrücklich die Flüssigabdichtung Lastogum der Firma PCI. Alle anderen Flüssigabdichtungen müssen auf Klebetauglichkeit geprüft werden!

Aussparungen und Bohrungen müssen ebenfalls 4 mm größer gestaltet und mit Silikon versiegelt werden, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

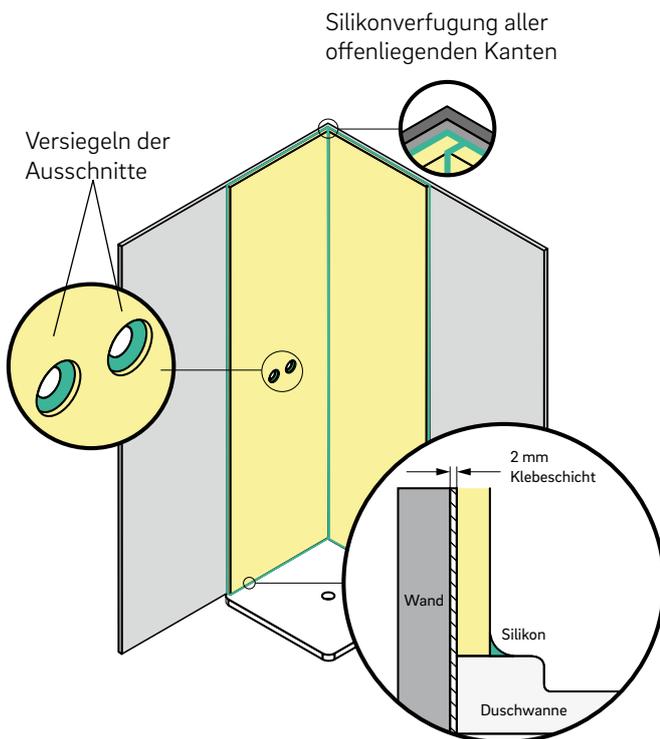
Grundsätzlich gelten die analogen Installationshinweise aus diesem Kapitel für vollflächige Verklebung mit 1-K PU-Hybridklebstoff (Sikaflex AT connection).

Silikonverfugung



Beachten Sie die aktuellen Hinweise des Zentralverbundes Deutsches Baugewerbe (ZDB), Bundesfachgruppe „Fachverband Fliesen und Naturstein“ (FFN). Im Merkblatt "Hinweise zur Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" finden Sie wichtige Grundlagen für die fachgerechte Planung und Ausführung. Für eine nicht sach- und fachgerechte Verarbeitung und dadurch entstehende Schäden übernimmt REHAU keine Haftung.

Bitte prüfen Sie, ob länderspezifische Vorschriften für die Umgebung von Kochfeldern vorliegen und wenden Sie diese entsprechend an.



Zur Abdichtung der Außen- und Stoßkanten empfiehlt RehaU eine Silikonverfugung über sämtliche offenliegenden Kanten hinweg, um das Eindringen von Feuchtigkeit sowie Schmutz, Staunässe und Schimmel zu verhindern.

Alle Anschluss- und Bewegungsfugen müssen mit fungizid-ausgerüstetem, neutralvernetztem Sanitär silikon versiegelt werden.

07.03 RAUVISIO innara als dekorative Wandverkleidung

RAUVISIO innara kann ebenso als dekorative Wandverkleidung eingesetzt werden. Anwendung hierfür können verkleidete Wände hinter dem Kopfteil eines Bettes oder als dekoratives Element hinter einem Regal oder einer Fernsehwand sein. Auch Verkleidungen von Vorwandelementen im Bad sind mögliche Anwendungsfälle

Bei der Anwendung als dekoratives Element ist es wichtig, dass die Wand tragfähig, eben und sauber ist. Kleinere Unebenheiten können mit dem Montagekleber Sikaflex AT connection ausgeglichen werden.

07.04 RAUVISIO innara fp als Brandschutzanwendung

RAUVISIO innara fp ist ein komplett zertifiziertes System und erfüllt dadurch höchste Ansprüche an den Brandschutz. Durch die RAUVISIO innara fp Brandschutzplatte in Zusammenspiel mit dem eigens dafür entwickelten Brandschutzkleber RAUBOND A1 114 erreicht dieser Verbund die Baustoffklasse A2-s1, d0 nach EN 13501-1. (Verklebung siehe Kapitel 06.05.01).

Bei der Verkleidung einer Wandfläche können, die Platten Stoß an Stoß verlegt werden. Eine Schattenfuge von bis zu 3 mm ist möglich oder die Ausfugung mit Ardex Fugenmörtel. Auch die Verwendung von eloxierten Aluminiumprofilen werden durch den zertifizierten Verbund abgedeckt.

Durch diesen Systemverbund, kann RAUVISIO innara fp sehr flexibel und variabel eingesetzt werden und garantiert durch seine einzigartigen Eigenschaften einen zuverlässigen Schutz bei Feuer und ist damit prädestiniert für den Einsatz im Gesundheitswesen sowie in öffentlichen Gebäuden, zum Beispiel Schulen, Kindergärten, Läden und Gaststätten. Die RAUVISIO innara fp Platten sind ein Naturprodukt, frei von Schadstoffen, und können dadurch bedenkenlos als Wandverkleidung im Innenausbau eingesetzt werden.

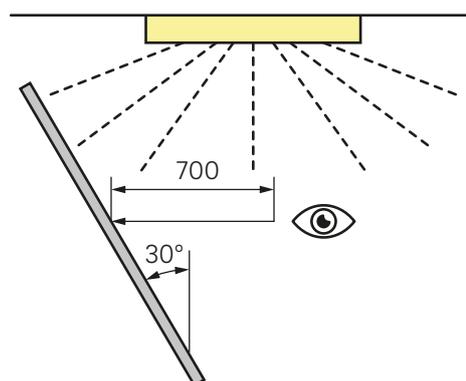
08 Technische Daten

Die allgemeinen Daten von RAUVISIO innara im Überblick:

Optische Eigenschaften	Prüfnorm	Anforderung	Prüfergebnis
Glanzgrad Oberfläche	DIN EN ISO 2813 (02/2015)	<ul style="list-style-type: none"> Messung mit 60°-Messgeometrie 	Helles Dekor: 9,1 Dunkles Dekor: 6
Farbe/Dekor	AMK-MB-009, 09/2010	<ul style="list-style-type: none"> Keine merkliche Änderung zum Urmuster, Gleichmäßig deckende Eigenschaften/Dekorbild 	erfüllt
Lichtechtheit	DIN EN ISO 4892-2, Verf. B (hinter Fensterglas) Beurteilung nach DIN EN ISO 105 A02	<ul style="list-style-type: none"> Bewertung nach Blaumaßstab Stufe 	Stufe 7
		<ul style="list-style-type: none"> Bewertung nach Graumaßstab Stufe 	Stufe 3
Oberfläche	AMK-MB-009, 09/2010	<ul style="list-style-type: none"> Gleichmäßige Oberfläche, Oberflächenfehler dürfen aus 0,7 m nicht störend wirken. Eine fehlerfreie Oberfläche ist aufgrund des industriellen Herstellprozesses nicht herstellbar, kleine Fehlstellen und Oberflächenunregelmäßigkeiten, wie Lunkergröße und Lunkerverteilung, sind laut Urmuster zulässig. 	erfüllt

Es gelten folgende Randbedingungen:

- Betrachtungsabstand 700 mm
- Beleuchtungsstärke 1000–2000 lx
- Neigungswinkel 30° zur Senkrechten
- Lichtquelle Farbtemperatur 6500 K
- (Tageslicht, diffuses Licht oder D65 Lampen)
- Betrachtungszeit max. 20 s



Die Oberfläche und Farben sollten innerhalb enger, anwendungsgerechter Toleranzgrenzen liegen. Definierte Toleranzgrenzen sind farbtionspezifisch und müssen mit dem Kunden vereinbart werden.

Oberflächeneigenschaften– mechanisch/physikalisch	Prüfnorm	Anforderung	Prüfergebnis
Chemikalienbeständigkeit ¹⁾	DIN 68861/T1	1A	1A siehe Tabellen „Substanzen“
Kratzbeständigkeit	DIN 68861/T4	4E	Helles Dekor 4B
			Dunkles Dekor 4D
Mikrokratzbeständigkeit	DIN CEN TS 16611 Verf. B	Verf. B: Klasse 5	Erfüllt
Verhalten bei trockener Hitze	68861/T7 Verf. B	Verf. B: Beanspruchungsgruppe 7C /100°C/Stufe 5	Kein Abdruck sichtbar
Verhalten bei feuchter Hitze	68861/T8 Verf. B	Verf. B: Beanspruchungsgruppe 8A /100°C/Stufe 5	Kein Abdruck sichtbar
Gitterschnittprüfung	DIN EN ISO 2409	GT 0-1	GT 0
Verhalten bei Wasserdampf	DIN ISO 438-2	Grad 5	Keine Veränderungen
Biege-E-Modul ²⁾	DIN EN ISO 178	Extrusionsrichtung Längs	13,3 N/mm ²
		Quer zur Extrusionsrichtung	10,4 N/mm ²
Biegefestigkeit ²⁾	DIN EN ISO 178	Extrusionsrichtung Längs	30,9 N/mm ²
		Quer zur Extrusionsrichtung	20 N/mm ²
Schlagzähigkeit ²⁾	DIN EN ISO 179-1		3,2 kJ/m ²
Linearer thermischer Ausdehnungskoeffizient pro Kelvin Temperaturänderung ²⁾	DIN ISO 11359-2	Extrusionsrichtung Längs	
		- 40 °C ... + 20 °C	12,62µm/(m-°C)
		+ 10 °C ... + 40 °C	11,43µm/(m-°C)
		+ 20 °C ... + 80 °C	10,42µm/(m-°C)
		Quer zur Extrusionsrichtung	
		- 40 °C ... + 20 °C	12,22µm/(m-°C)
		+ 10 °C ... + 40 °C	11,69µm/(m-°C)
		+ 20 °C ... + 80 °C	10,81µm/(m-°C)

1) Die Prüfung der chemischen Beständigkeit gemäß DIN 68861-1 umfasst die in der Tabelle unten genannte Substanzen, anderweitige Substanzen sind nicht explizit geprüft und durch den Kunden eigenständig zu testen. Prüfergebnisse gelten ausschließlich für die lackierte Plattenoberfläche und nicht für mechanisch freigelegte Radien oder Fasen im Fräsbereich, sowie in der Oberfläche.

2) RAUVISIO innara

Chemiekalienebeständigkeit

Das Produkt ist beständig gegenüber haushaltsüblichen Chemikalien und Substanzen sowie Desinfektionsmitteln. Eine längere Einwirkung von aggressiven Substanzen kann Rückstände hinterlassen oder das Material schädigen. Die Chemikalienbeständigkeit kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden. Die Prüfung auf chemische Beständigkeit weiterer Substanzen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind, liegt in der Verantwortung des Anwenders.

Beurteilung gem. DIN EN 12720 (07/2009) Chemische Beständigkeit Ergebnis

5	Keine sichtbare Veränderung
4	Gerade noch erkennbare Änderung in Glanz oder Farbe
3	Leichte Veränderung in Glanz oder Farbe, die Struktur der Prüffläche ist nicht verändert
2	Starke Markierungen sichtbar, die Struktur der Prüffläche ist jedoch weitgehend unbeschädigt
1	Starke Markierungen sichtbar, die Struktur der Prüffläche ist verändert
0	Prüffläche stark verändert bzw. zerstört

Substanzen RAUVISIO innara/innara fp

Substanz	Einwirkdauer D	Ergebnis nach DIN EN 12720 (2009-07)
Essigsäure	16 h	5
Zitronensäure	16 h	5
Ammoniakwasser	16 h	5
Ethylalkohol	16 h	5
Rotwein	16 h	5
Bier	16 h	5
Cola	16 h	5
Kaffee	16 h	3
Schwarzer Tee	16 h	5
Schwarzer Johannisbeersaft	16 h	5
Kondensmilch	16 h	5
Wasser	16 h	5
Benzin	16 h	5
Aceton	16 h	5
Ethyl-Butylacetat	16 h	5
Butter	16 h	5
Olivenöl	16 h	5
Senf	16 h	5
Zwiebel	16 h	5
Desinfektionsmittel	16 h	5
Reinigungsmittel	16 h	5
Reinigungslösung	16 h	5

Produktdaten

Produktdaten	Prüfnorm	RAUVISIO innara
Gesamtstärke Platte	i. A. an DIN EN 438-2	3,9 + 0,1 -0,2 mm
Breite	i. A. an DIN EN 438-2	1250 mm ± 5 mm
Länge	i. A. an DIN EN 438-2	2800/2500 mm ± 5 mm
Rechtwinkligkeit	i. A. an DIN EN 438-2	≤ 1 mm/m
Randfehler	i. A. an DIN EN 438-2	15 mm
Flächengewicht		7 kg/m ²
Dichte	gem. DIN EN 323	1,759 g/cm ³
Abfallschlüsselnummer (AVV)		Abfallschlüsselnummer 170101 Beton – Abfallschlüsselnummer 170103 Fliesen und Keramik

09 Montagerichtlinien–Zusammenfassung



Um Beschädigungen der RAUVISIO Oberfläche durch unsachgemäßen Umgang zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.

Lagern und Transportieren von Großformatplatten nur auf Paletten mit durchgängig ebener und stabiler Bodenschutzplatte (z. B. MDF 18).

Paletten immer von der Querseite mittig entladen/ beladen.

Großformatplatten sowie konfektionierte Platten nicht in feuchten Räumen und nicht direkt auf dem Boden lagern.

Großformatplatten und konfektionierte Platten nicht im Freien oder in Bereichen mit UV-Strahlenquellen lagern.

Konfektionierte Elemente vor dem Einbau mind. 24 Stunden bei Raumtemperatur (mind. 18 °C) akklimatisieren. Bei Anliefertemperaturen unter 5 °C müssen die Elemente mindestens 48 Stunden von allen Seiten klimatisiert werden.

Auf Großformatplatten und konfektionierten Elementen sind keine Gegenstände abzulegen, da diese zu Beschädigungen führen könnten.

RAUVISIO innara eignet sich für vertikale Anwendungen im Innenbereich (insbes. Möbelfront sowie Nischenanwendung). Spezielle Anwendungsfälle über die oben beschriebenen abgesicherten Eigenschaften hinaus müssen eigenständig bzgl. jeweiliger Anwendung durch den Verarbeiter/Kunden geprüft werden bzw. beim Hersteller abgefragt und ggf. freigeprüft werden.

Für die flächige Befestigung von RAUVISIO innara empfiehlt sich die Verklebung mit 1-K PU-Hybridklebstoff (Sikaflex AT connection). Hierzu müssen die zu verklebenden Untergründe eben, sauber und fettfrei sein und die Hinweise des Klebstoffherstellers müssen beachtet werden.

Für die flächige Befestigung von RAUVISIO innara fire. protect ist es zwingend erforderlich, das von REHAU geprüfte und zertifizierte System aus Platte und Brandschutzkleber (RAUBOND A1 114) zu verwenden. Auch hierzu müssen die zu verklebenden Untergründe eben, sauber und fettfrei sein. Die zu verwendenden Mengen des Klebers sind zu berücksichtigen und einzuhalten (siehe auch Verarbeitungshinweise).

Der Klebstoff sollte vollflächig aufgetragen werden. Entsprechend der Einbausituation müssen Dehnungsfugen berücksichtigt werden.

Der Einbau des akklimatisierten Materials darf nicht bei Temperaturen < 15 °C erfolgen.

Alle Materialien und Komponenten müssen vor der Verarbeitung/Montage auf Schäden oder Mängel untersucht werden.

Zur Vermeidung von Spannungsrissen in der Verarbeitung und Montage darf eine Zwischenlagerung vor dem Einbau ausschließlich in der Originalverpackung in frostfreien und geschlossenen Räumen erfolgen.

Eine Schädigung der Oberfläche können starke chemische Substanzen auslösen, wie z. B. starke Lösungsmittel, Spezialreiniger (z. B. Abflussreiniger, Industriereiniger, etc.) sowie aggressive Scheuermittel.

Kratzer beim Reinigen können folgende Elemente erzeugen: Sandkörner oder Ähnliches, abrasive Scheuerutensilien/Reinigungsschwämme, etc.

Eine Trittfestigkeit der RAUVISIO innara Produkte ist NICHT gewährleistet.

Nicht mit scharfen Gegenständen auf der Oberfläche arbeiten.

10 Gebrauchs-/Pfleheinweise für den Endverbraucher



Sie haben eine gute Wahl getroffen und sich für ein Produkt aus einem sehr hochwertigen und beständigen Werkstoff entschieden.

RAUVISIO innara ist ein schlagfester und resistenter und zusätzlich leichter mineralischer Oberflächenwerkstoff. Dieser eignet sich ausgezeichnet für den vertikalen Einsatz im Innenbereich.

Das homogene Material ist hygienisch und beständig gegen Pilze und Bakterien.



RAUVISIO innara ist reinigungsfreundlich. Die meisten Verschmutzungen können mit Wasser und Reinigungstuch entfernt werden. Darüber hinaus sind zur Reinigung der Oberfläche haushaltsübliche, flüssige Reiniger verwendbar.



RAUVISIO innara besitzt eine hochwertige Hardcoat-Beschichtung. Die Oberfläche ist außergewöhnlich kratz- und abriebbeständig, sodass haushaltsübliche Gebrauchsspuren weitestgehend vermieden werden.



Das Produkt ist beständig gegenüber haushaltsüblichen Chemikalien und Substanzen sowie Desinfektionsmitteln. Eine längere Einwirkung von aggressiven Substanzen kann Rückstände hinterlassen oder das Material schädigen.



Starke Lösungsmittel, Spezialreiniger (z. B. Abflussreiniger, Industriereiniger) sowie aggressive Scheuermittel und stärkere chemische Substanzen können die Oberflächen schädigen.

Hartnäckige Verschmutzungen entfernen Sie mit einem weichen Schwamm, handelsüblichen Kunststoffreiniger bzw. flüssige Reinigungsmilch (ohne Scheuermittel).

Keine schmirgelnden Reinigungsschwämme mit Scheuervlies (z. B. Topfschwämme) oder Bürsten verwenden, diese können bei höherer Kraftaufbringung Kratzer verursachen.

Mechanische Reinigungsverfahren wie z. B. Rasierklingen, Messer oder Schaber sollten vermieden werden. Hierbei können Kratzer entstehen und die abriebfeste Beschichtung kann beschädigt werden.

Die Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben vorbehalten.

Unsere anwendungsbezogene Beratung in Wort und Schrift beruht auf langjährigen Erfahrungen sowie standardisierten Annahmen und erfolgt nach bestem Wissen. Der Einsatzzweck der REHAU Produkte ist abschließend in den technischen Produktinformationen beschrieben. Die jeweils gültige Fassung ist online unter www.rehau.com/TI einsehbar. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte

erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des jeweiligen Anwenders/Verwenders/Verarbeiters. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, richtet sich diese ausschließlich nach unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, einsehbar unter www.rehau.com/conditions, soweit nicht mit REHAU schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Dies gilt auch für etwaige Gewährleistungsansprüche, wobei sich die Gewährleistung auf die gleichbleibende Qualität unserer Produkte entsprechend unserer Spezifikation bezieht. Technische Änderungen vorbehalten.

www.rehau.de/verkaufsbueros

© REHAU Industries SE & Co. KG
Helmut-Wagner-Str. 1
95111 Rehau

082603 DE 10.2023